

## **Der Krieg zwischen Frankreich und Algerien von 1954 bis 1962 (*De 1954 à 1962: la guerre*)**

**erzählt von Raphael Stainville im Märzheft *écoute*, S.56, 2012, übersetzt aus dem Französischen von E.Ackermann**

Dieser Krieg hat die Nachkriegsgeschichte Frankreichs geprägt. Die Folgen sind in den Vorstädten (*banlieus*) immer noch präsent. Deshalb habe ich mich entschlossen, diesen und den folgenden Artikel im Wortlaut der französischen Veröffentlichung zu übersetzen, um diese schreckliche Zeit in unserem westlichen Nachbarland uns Deutschen nachvollziehbar zu machen und somit auch zum Verständnis mancher Entscheidungen Frankreichs für uns Deutsche beizutragen. Das kann dem deutsch französischen Bündnis in der EU nur von Nutzen sein.

In der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November erschüttert eine Welle von Attentaten das Territorium von Algerien. Um 8 Uhr morgens erhält der Präsident Pierre Mendès – France einen Telefonanruf seines Referatsleiters: „Entschuldigen Sie bitte, Herr Präsident, dass ich Sie so früh anrufe, aber es war diese Nacht in Algerien die Hölle los. Es ha sich eine Serie von Sachen ereignet, bezüglich derer noch keine Klarheit besteht....“.Der Direktor beschreibt die Attentate, indem er hinzufügt: “Was zählt, sind nicht die Ereignisse selbst, vielmehr ist es die breite Streuung der Attentate. Das ist der Beweis, dass es eine ziemlich starke Organisation gibt, um im selben Jahr, zur selben Stunde die wichtigen Unruhen in ganz Algerien loszutreten.“ Pierre Mendès - France lässt sich nicht stören, dem Bericht über die Ereignisse zuzuhören, was man den „**blutigen Allerheiligen**“ (*Toussaint rouge*) nennen wird. Der Krieg in Algerien hat gerade begonnen.

### **Die massive Rebellion ( *Rébellion massive* )**

Die Nationale Befreiungsfront (*Le front de libération nationale (FLN)*) bekennt sich zu der Serie von Attentaten. Die Flugblätter zirkulieren in Algerien. Einige verbergen nicht ihre Freude, indem sie den Titel von T.A.M Die letzten Neuigkeiten ( *Dernières nouvelles* ) entdecken, dem einzigen Journal, das bereit an diesem Tag ohne Schwierigkeiten verkündet: „Die Terrorwelle in Algerien (*Flambée de terrorism en Algérie*). Die Rebellion in der Armee beginnt. Ab 5. November rollt die Verstärkung nach Algerien. Der Notstand wird ausgerufen (*L'état d'urgence est proclamé*) . In Frankreich rechtfertigt die gesamte politische Klasse den legitimen Kampf gegen den Aufstand, ausgerufen von der FLN) „L'Algérie, c'est la France“ proklamiert der Minister des Inneren, Francois Mitterand. Angesichts des Ausmaßes der

Rebellion appelliert der Regierungschef, der Sozialist Guy Mollet, an die Wehrpflichtigen. Die französische Armee wird beauftragt, das Rechtsmäßigste der Welt, in diesem Fall mit der Befriedung des Landes und der Integration der ländlichen Bevölkerung. Fast 400 000 Militärangehörige werden so in Algerien stationiert, um das Territorium zu sichern. Zwischen 1957 und 1960 übernimmt das Militär die Kontrolle der Situation. Die Unruhen und die Rebellion schwächen die Regierungen in Frankreich, die sich um das eine und das andere Jahr ablösen. Sie werden durch die Ungewissheit der Zukunft der Kolonie zu Fall gebracht.

**„Ich habe Sie verstanden“ („*Je vous ai compris*“)**

Im Mai 1958 gelangt General de Gaulle dank der Anhänger der Franzosen in Algerien wieder zurück an die Regierung. Der 4. Juni richtet an die algerischen Franzosen auf einem Besuch in Algerien folgenden Satz an sie: „*Je vous ai compris*“. Er versteht rasch, dass die Unabhängigkeit von Algerien die einzige Lösung ist, um aus einem teuren Konflikt, es geht um Geld und auch um das internationale Prestige, für die Menschenleben herauszukommen. Es ist der 16. September 1959, als der Präsident der 5. Republik, de Gaulle, nach neun Monaten das Recht der Algerier auf Selbstbestimmung verkündet, anders gesagt, über die Form des politischen Regimes zu entscheiden und zwar unabhängig von allem ausländischen Einfluss. Durch diese Stellungnahme scheint die Unabhängigkeit von Algerien unabwendbar. Nach monatelangen Verhandlungen zwischen Frankreich und der FLN sind die Übereinstimmungen gefunden. Unterzeichnet in Évian-les Bains am 18. März 1962 führen sie zu einer Waffenruhe, die für das algerische Territorium ab dem nächsten Tag anzuwenden ist. An diesem Tag ist das französische Algerien tatsächlich begraben. Algerien ist geboren.

Dr. Else Ackermann

Neuenhagen, den 1. April 2012